

# DIE **BAHNEN** BAUEN AUF **HÖCHSTEM** **NIVEAU**

Viele Baustellen taten sich für die Bergbahnen Sölden im vergangenen Sommer auf. Mit gleich mehreren Projekten rüstet man sich für die Zukunft.

Das momentane Investitionsprogramm der Bahnen sprengt alle Branchenstandards. Neben den Mehrjahresbaustellen „Gaislachkoglbahn neu“ und „Panorama Speicherteich“ standen im Sommer 2009 der Komplettumbau des Restaurants am Tiefenbachferner sowie der Schneesanlage Grünwald auf dem Programm. Komplimente für solch regen Innovationsdrang gibt es zuhauf. Ein niederländischer Söldenfan schreibt im Internet: „Statt abzukassieren wird neu investiert und die Zukunft für die Skifahrer gesichert.“

## FIRMEN REISSEN SICH UM REFERENZPROJEKT „GAISLACHKOGLBahn NEU“



In der Wintersaison 2010/2011 geht die neue Gaislachkoglbahn in Betrieb. Den letzten Sommer nutzte man für wichtige Vorarbeiten zwischen Mittel- und Bergstation. Fundamente für Stützen und Bergstation sind die Basis für den Weiterbau ab April 2010.

Bald heißt es Abschied nehmen von der bestehenden Gaislachkoglbahn. Ab dem Stichtag 13. April 2010 beginnt die Ära der Neuen. Für Robert Horntrich, Bereichsleiter am Gaislachkogel, ist es bereits die dritte Bahn an dieser Stelle. „Die Bergbahnen Sölden setzen damit einen Meilenstein in ihrer Geschichte“, so der Bergbahner. Reges Interesse gibt es von zahlreichen Firmen, die beim Mammutprojekt in Sölden beteiligt sein wollen. „Viele Unternehmen betrachten diesen doch sehr außergewöhnlichen Seilbahnbau als absolutes Referenzobjekt“, so Horntrich.

### Plansoll 2009 erreicht

Bei den Arbeiten im Sommer 2009 zwischen Mittelstation und Gaislachkogel auf 3.040 Meter schenken die Bauherren ihr Vertrauen einmal mehr einheimischen Betrieben. „Ohne die bewährten Partner funktioniert so eine Baustelle nicht, sei es beim Transport oder bei der Arbeitstätigkeit selbst. Das Plansoll konnte so zum Großteil erledigt werden“, blickt Horntrich auf die zurückliegenden Arbeiten. Für den Weiterbau 2010 stehen die Fundamente der ersten und dritten Stütze sowie jenes am Gaislachkogel, auf das die Antriebsstation aufsetzen wird. Das dritte Stützenfundament ist noch

nicht ganz fertig. Zwischen Berg und Mittelstation haben im Sommer die Steuer- und Streckenkabel ihren Platz gefunden mit einer Gesamtlänge von 2,5 Kilometer. Weichen mussten zudem 30.000 Kubikmeter Erdbaumaterial. Der Hangabtrag erfolgte am Standort der neuen Mittelstation und deren Ausfahrt. Das gewonnene Erdreich erfuhr eine Weiterverwendung im Bereich der Heidebahn, wo man es für Pistenkorrekturen verwendete.

### Leichtere Abfahrt vom Berg

Die Baustelle auf der rechten Seite der bestehenden Bergstation trennt die Skifahrer in der diesjährigen Wintersaison vom einzigen Steilstück der Abfahrt ab. Stattdessen können sich auch nicht geübte Skifahrer auf einer neuen Querfahrt entspannt Richtung Tal bewegen. Mit Inbetriebnahme der Gaislachkoglbahn stehen beide Varianten zur Verfügung. Während sich Söldens Gäste in aller Ruhe von der bestehenden Bahn trennen können, wird die winterbedingte Baupause von den Bergbahnen Sölden intensiv genutzt. Detailplanungen, Ausschreibungen und Vergaben haben oberste Priorität um das Referenzprojekt „Gaislachkoglbahn neu“ zur Wintersaison 2010/11 pünktlich zu eröffnen.



**Winterpause am Gaislachkogel:** Während der kalten Jahreszeit wird an Ausschreibungen und Detailplanungen gearbeitet.